

Martin Urban

ACH
GOTT,
DIE
KIRCHE!

Protestantischer
Fundamentalismus
und 500 Jahre
Reformation

dtv

Inhalt

Vorwort

von Gerhard Roth 9

Einleitung 15

I. Eine hoffentlich falsche Prognose 19

II. Wir sind alle Ideologen – und wir sind alle von gestern 23

Zehn Prozent Beobachtung, neunzig Prozent Deutung – Gefangen im Weltbild der Vorfahren – Glaubensstarke Zeugnisse von Unwissenheit – Denken ist anstrengend – Die Freude an der Mühsal – Das Pfauenrad des Frommen – Der andere Blick – Die Bilder unserer Ahnen – Vorstellungen täuschen die Erinnerung

III. Wie der Geist im Kopf entsteht 37

Geist als neuronale Leistung – Die falsche Idee eines Dualismus – Keine Wirkung ohne Ursache – Entzauberung und Wiederverzauberung der Welt – Erklärung der »neuen Unübersichtlichkeit« – Lose Reden über das Unvorstellbare

IV. ... und niemand geht hin 49

Das Kirchenpersonal wird konservativer – Tendenziell autistische Parallelgesellschaften – Die entthronte Königin der Wissenschaften – Gewünscht ist der schlichte Glaube

V. Das Konzept Gott 55

Theologisches Geschwätz – Gelobt sei Gott! – »Gott spricht noch heute« – Wenn Bibel und Wirklichkeit nicht übereinstimmen – Der Gott der Evangelikalen – Was passiert im Religionsunterricht? – Der Kuschelgott – Der Gott der EKD

VI. Falsche Hoffnungen 67

Die Idee einer Heilsgeschichte – Keine Gerechtigkeit

VII. Jesu Tod und die Folgen 73

Der Glaube an das Absurde – Die Deutung als Opfer – Der gewissenlose Gott – Eucharistie und Abendmahl – Die biblische Spur der Menschenopfer – Ein Verlust an Kultur – Die Vergottung Jesu

VIII. Die Begründung der Fundamente 85

Die Deutung und Bedeutung Jesu – Fehldeutungen aus dem Alten Testament – Ein Theologen-Streit – Der Mythos der drei Tage – Der Mythos der Trinität

IX. Historisch-kritische Forschung – und Gegenbewegungen 95

Eine Folge der Aufklärung – Die Textgestalt hat eine Geschichte – Der Kulturprotestantismus im Deutschen Reich – Die Diffamierung der Geschichte – Kirchliche Sinndeutungen im 20. Jahrhundert – Vom Ungeist des Antisemitismus geprägt – Kirche der Feiglinge – Sachgemäße Deutungen – Nicht angekommen

X. Der Pfarrer auf der Kanzel 107

Kritik an der Predigt – Mission und Gewalt – Der Väter-Glaube wird nicht in Frage gestellt

XI. Der Glaube der Fundamentalisten 113

Niemand will Fundamentalist genannt werden – Allianzen der Glaubenswächter – Gemeinsamkeiten aller religiösen Fundamentalisten

XII. Die Angst vor der Evolution 119

Einbruch in eine spiritualisierte Welt – EKD kontra Kreationismus – Kreationisten helfen Islamisten

XIII. Verblichene Hoffnungen 125

Nahtod-Erfahrungen passieren im Kopf – Spontanheilungen sind etwas Natürliches – Der Heiler Jesus – Ockhams Rasiermesser bleibt nützlich

XIV. Schlagworte als Waffen 131

Der katholische Relativismus – Messen mit zweierlei Maß – Die Angst vor dem Zeitgeist – Zeitgemäß von Anbeginn

XV. Die Welt der Naturwissenschaftler 139

Die feindliche Gegenmacht – Naturwissenschaftler als Ideologen – Der furchtbare Irrtum – Eugenik in der evangelischen Kirche – Wissenschaftliche Beschreibung des Unvorstellbaren – Wirklichkeit und Information – Der objektive Zufall – Bilder vom Ur-Anfang – Ein gigantischer Infraschall-Knall – Alles oder nichts? – Grenzen menschlicher Begabung

XVI. Die Welt des Aberglaubens 155

»Ausdruck einer großen Dummheit« – »Wir sind nicht Herr unserer Überzeugungen« – Die Notwendigkeit der Skepsis – Der Geist der Pfingstler – Exorzismus als Waffe – Gefühlsbestimmt muss nicht gefühlsstark sein – Die Suche nach dem Sinn – Des Kaisers neue Kleider

XVII. Beleidigungen des Verstands 167

Glauben an den Vater – Die Macht der Vorstellung – Analog ist nicht identisch

XVIII. Das Konzept Kirche 175

Die Vorgeschichte – Ein gutes Geschäft – Das katholische Selbstverständnis – Kirche von unten

XIX. Die Kirche und die Moral 181

»Umkehr« zu »Buße« verfälscht – Geistlicher Missbrauch und mehr – »Barmherzige Schwestern« – mitleidlos

XX. Die Kirche und die Familie 187

Mit Spannungen leben – Das Phantombild der christlichen Familie – Die Attacken der Evangelikalen – Die Verbündeten der Evangelikalen – Der angebliche Wille Gottes – Machtkämpfe unter Anglikanern – Fromme Gewalt – »Es gibt weder christliche Physik noch christliche Moral« – Die Frage der Glaubwürdigkeit

XXI. Die Kirche, die Aufklärung und deren Feinde 201

Die Angst vor der Zugluft – Die Entwicklung Dietrich Bonhoeffers – Die Angst vor der Vernunft – Die bequemere Lebensweise – Die lauten Frommen

XXII. Was ist und was bleibt? 209

Das Prinzip Hoffnung – Fundamentalistischer Glaube macht unfrei – Die Kirchen sind nicht jesuanisch, sondern dogmatisch – Zunehmende Unbestimmtheit – Die Frage der Geschichtsmächtigkeit – Vieldeutig wie Kunstwerke – Man nennt es Stalking – Religiös ohne Erkenntnis

XXIII. Die Zukunft der Kirche 223

Spiel mit alten Bildern – Der Sprung in der Schüssel – Martin Luther hieß die Bürger Schulen bauen – Ausbildung zu Fundamentalisten – Die Bevormundung der Hochschul-Theologie – Eine zweifelhafte Studie – Schlachtruf Ökumene – Plädoyer für eine Bildungsoffensive – Die Notwendigkeit von Ideologie-Kritik und -Selbstkritik

XXIV. Konsequenzen 241

Mein Glaube – Meine Kirche

XXV. Ein sehr persönliches Nachwort 247

Frühe Erfahrungen – Meine Klage über die Kirche

Quellennachweis 255

Register 265